

Auszug
aus der Sitzung des Bau- und Planungsausschusses der Gemeinde
Bönebüttel vom 17.09.2019

Außertermin	Bushaltestelle Bönebütteler Damm/Marderweg, 24620 Bönebüttel
-------------	--

Herr Klein begrüßt um 18:31 Uhr alle Anwesenden an der Bushaltestelle Bönebütteler Damm, Ecke Marderweg, Richtung Neumünster und entschuldigt die Herren Lentföhr und Meck, welche abwesend ist.

Nach der ersten barrierefreien Bushaltestelle am neuen Feuerwehrgerätehaus soll nun auch mit der Planung dieser Bushaltestellen begonnen werden, führt der Ausschussvorsitzende in den Ortstermin ein und übergibt das Wort an Herrn Krüger von der Fa. WVK.

Mit der Zielsetzung der Barrierefreiheit, nach entsprechender Priorisierung ist es opportun, den Ausbau schrittweise anzugehen. In Abstimmung mit dem Kreis Plön muss die Aufbauhöhe ab Fahrbahn mind. 16 cm auf einer Länge von 20 m betragen. Dadurch, dass der angrenzende Bereich wesentlich tiefer liegt, ist eine großflächige Anhebung mit Angleichung und ggf. eine Verschwenkung des Radweges erforderlich, erläutert Herr Krüger und nennt weitere technische Einzelheiten.

Herr Schröder schätzt die Baukosten auf rd. 50.000 €.

Um 18:42 Uhr findet ein Ortswechsel zum neuen B – Plangebiet statt. Hier geht es um die Frage der künftigen baulichen Gestaltung der Geschwindigkeitsbegrenzung in Hasenredder.

Auf Empfehlung der Verwaltung spricht Herr Klein die Möglichkeit der Fahrbahnverschwenkung, statt Aufpflasterung, mit den entsprechenden Rechtsfolgen an.

Herr Krüger erläutert daraufhin verschiedene Möglichkeiten, welche aber erst nach Beendigung aller Baumaßnahmen ab 2022 umgesetzt werden sollten. Gegen eine Verschwenkung spricht in erster Linie die erforderliche Breite von 3,55 m für die Müllfahrzeuge. Dadurch müssen normale PKW ihrer Geschwindigkeit nicht wesentlich reduzieren.

Nach Inaugenscheinnahme der Örtlichkeit empfehlen Herr Krüger und Herr Schröder eine neue Aufpflasterung zwischen der 2. und 3. Einmündung (rechts) in südlicher Richtung, vom Bönebütteler Damm aus.

Ein weiterer Ortswechsel findet um 18:59 Uhr statt.

Die Fa. Autolackierung Menke, Sickfurt 1 klagt über Regenwasser, welches von der Straße in die Firmeneinfahrt fließt und sich dort sammelt. Die an der Straße verbaute Ablaufrinne ist zu kurz ausgeführt. Durch eine bauliche Verlängerung um 20 m kann das Problem behoben werden, äußert Herr Schröder. Dies würde ca. 3.000 – 3.500 € kosten.

Dann wird die Fortsetzung des Außertermins hinter das Sportlerheim, Sickkamp 16 verlegt. Herr Klein zeigt die noch zu pflasternde Fläche von ca. 80 qm, welche durch Tiefborde begrenzt werden sollte.

Herr Schröder schätzt die Kosten auf ca. 6.500,- €. beglaubigt:

Auszug

aus der Sitzung des Bau- und Planungsausschusses der Gemeinde Bönebüttel vom 17.09.2019

8 . 34. Änderung des Flächennutzungsplanes des ehemaligen Amtes Bokhorst und Bebauungsplan Nr. 39 "Entsorgungshof" Aufstellungsbeschluss

Beschluss zu a):

Der Ausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung einstimmig, der 34. Änderung des Flächennutzungsplanes des ehemaligen Amtes Bokhorst antragsgemäß zuzustimmen.

Beschluss zu b):

Der Ausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung einstimmig, dem Bebauungsplan Nr. 39 „Entsorgungshof“ antragsgemäß zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis zu a):

Ja-Stimmen: 7
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Abstimmungsergebnis zu b):

Ja-Stimmen: 7
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Zu diesem Tagesordnungspunkt erläutert Herr Klein die betrieblichen Hintergründe.

Da die Sitzungstechnik noch nicht bereitsteht, finden der Vortrag des Planers und die weitere Beratung erst ab 20:45 h statt.

Herr Czierlinski erhält das Wort und gibt mittels Leinwandprojektion und später anhand der übersandten Unterlagen einen Überblick über den Geltungs- und Erweiterungsbereich des Entsorgungshofes. Es geht um eine Betriebserweiterung in östliche Richtung mit Vergrößerung der offenen Lagerflächen und der Hallenflächen. Die Immissionsrichtwerte werden eingehalten.

Im weiteren Verfahren wird mit dem LBV Rendsburg noch geklärt, ob an der B 430 noch eine Linksabbiegespur eingerichtet werden muss.

Ferner erklärt der Planer den naturschutzfachlichen Ausgleich über das Ökokonto Predigerau der Stiftung Naturschutz SH.

Herr Klein stellt klar, dass eine Zuwegung über den Börringsbaumer Weg nicht gewünscht ist, sondern lediglich über die Bundesstraße zu erfolgen hat.

Weiterhin werden noch brandschutztechnische Fragen von den Anwesenden beraten.

Der Ausschussvorsitzende verliest nun die Anträge zum Beschlussvorschlag zu a) und zu b) und lässt abstimmen.

beglaubigt:

(Krause)

Auszug
aus der Sitzung des Bau- und Planungsausschusses der
Gemeinde Bönebüttel
vom 17.09.2019

9 . Bushaltestelle Bönebütteler Damm/Marderweg

Für alle Anwesenden resümiert Herr Klein die im Rahmen des Vor – Ort – Termins festgestellten baulichen Gegebenheiten und begründet die Notwendigkeit. Durch den vorhandenen Höhenunterschied ist eine Niveauanhebung von mind. 30 cm auf einer Länge von mind. 20 m erforderlich. Hinzu kommt ggf. die Verschwenkung des Radweges.

Nach kurzen Wortmeldungen der Herren Gawlich, Schröder und Christophersen zur Notwendigkeit, Priorisierung und zur Radverkehrsführung kommt man überein, den Ausbau der Bushaltestelle Bönebütteler Damm/Marderweg zur Einplanung in den Haushalt 2020 vorzuschlagen.

Die Beschlussfassung soll gesammelt unter TOP 13 erfolgen.

beglaubigt:

(Krause)

Auszug
aus der Sitzung des Bau- und Planungsausschusses der
Gemeinde Bönebüttel
vom 17.09.2019

10 . Verkehrsberuhigung Hasenredder

Beschluss:

Der Ausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, die Verkehrsberuhigung im Hasenredder zwischen der 2. und 3. Einmündung (rechts) in südlicher Richtung, vom Bönebütteler Damm aus, durch eine Aufpflasterung zu gewährleisten. Die Maßnahme ist nicht eilbedürftig und soll erst nach Abschluss sämtlicher großen Bauarbeiten erfolgen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 6
Nein-Stimmen: 1
Enthaltungen: 0

Auch zu diesem Tagesordnungspunkt fasst der Ausschussvorsitzende zunächst die Beratungen beim Außentermin zusammen. Durch die Erschließung des neuen B – Plangebietes wird eine Verlagerung der baulichen Verkehrsberuhigung notwendig. Der Vorschlag der Verwaltung, einer Fahrbahnverschwenkung mit wechselseitigen Einengungen wird lebhaft diskutiert. Letztlich sprechen sich die Herren Schröder und Wengrzik-Nickel für eine neue Aufpflasterung aus.

Ferner wird über die Beschilderung „Spielstraße“, der in den Hasenredder einmündenden Straßen und die Höhe der Aufpflasterung beraten.

Herr Klein bittet um Abstimmung.

beglaubigt:

(Krause)

Auszug
aus der Sitzung des Bau- und Planungsausschusses der
Gemeinde Bönebüttel
vom 17.09.2019

11 . Straßennamen B-Plan 34

Beschluss:

Der Ausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung einstimmig, die neue Straße im B – Plan Nr. 34 – Gebiet „Alter Schulsteig“ zu benennen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 7
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Herr Klein eröffnet die Beratung mit dem Vorschlag von Herrn Kruse, welcher nach umfangreicher Recherche den Namen „Alter Schulweg“ vorschlägt.

Dieser Vorschlag wird von Herrn Gawlich, auch im Namen des Bürgermeisters mit „Alter Schulsteig“ ergänzt.

Da keine weiteren Vorschläge mehr erfolgen, lässt der Ausschussvorsitzende über den Namen „Alter Schulsteig“ abstimmen.

Herr Kruse – Kummerfeldt bittet die Verwaltung, bei der Hausnummernvergabe auch die ggf. zukünftige Erweiterung des Baugebietes vorzusehen.

beglaubigt:

(Krause)

Auszug
aus der Sitzung des Bau- und Planungsausschusses der
Gemeinde Bönebüttel
vom 17.09.2019

12 . Pflasterung hinter dem Sportlerheim

Beschluss:

Der Ausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung einstimmig, eine Fläche von 80 qm, nebst Tiefborden hinter dem Sportlerheim auf Kosten der Gemeinde pflastern zu lassen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 7
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Auf Antrag des SV Bönebüttel spricht der Ausschussvorsitzende erneut die Pflasterung des Innenhofes des Sportlerheimes an, welche heute nochmals gemeinsam begutachtet wurde.

Mangels Freiwilliger und fachlicher Kompetenz bittet der Sportverein die Gemeinde, eine Fläche von 80 qm, nebst Tiefborden pflastern zu lassen. Lt. Herrn Schröder ist mit Kosten i. H. v. rd. 6.500,- € zu rechnen.

In der folgenden, allgemeinen Diskussion wird auch die Außenwirkung der baulichen Anlage thematisiert. Herr Klein lässt abstimmen.

beglaubigt:

(Krause)

Auszug

aus der Sitzung des Bau- und Planungsausschusses der Gemeinde Bönebüttel vom 17.09.2019

13 . Maßnahmen für die Haushaltsanmeldung 2020

Erster Beschluss:

Der Ausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung einstimmig, die genannten Maßnahmen bei der Haushaltsplanung 2020 zu berücksichtigen.

Zweiter Beschluss:

Der Ausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung einstimmig, den barrierefreien Ausbau der Bushaltestelle Bönebütteler Damm, Ecke Marderweg bei der Haushaltsplanung 2020 zu berücksichtigen.

Dritter Beschluss:

Der Ausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung einstimmig, die Sanierung des Regenwasserkanals in der Dorfstraße bei der Haushaltsplanung 2020 zu berücksichtigen.

Vierter Beschluss:

Der Ausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung einstimmig, Haushaltsmittel i. H. v. 35.000,- € für die Erneuerung des Zaunes am Sickkampsredder und die Sanierung der Laufbahn bei der Haushaltsplanung 2020 zu berücksichtigen.

Erstes Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 7
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Zweites Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 7
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Drittes Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 7
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Viertes Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 7
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Der Ausschussvorsitzende empfiehlt folgende Maßnahmen für die Anmeldung zum Haushalt 2020 und lässt abstimmen:

- a) Pflege der Banketten z. B. am Holzweg mit 25.000,- €
- b) Kanalspülungen mit Festlegung fachlich erforderlicher Spülrhythmen durch das TBZ mit 10.000,- €
- c) Brückensanierung Brücke „Mövenwischredder“ mit 70.000,- €

Nun bittet Herr Klein um Abstimmung für den barrierefreien Ausbau der Bushaltestelle Bönebütteler Damm, Ecke Marderweg.

Folgend wird über einen Antrag von Anliegern auf die Pflasterung der Gehwege im Geelsandgebiet beraten, da die Versickerung des Regenwassers von den Grundstücken und vom Hasenredder problematisch ist.

Dazu äußern sich in einer regen Diskussion die Herren Stölten, Klein, Christophersen und Schröder. Es geht um die Freihaltung von Versickerungsmulden, die Ableitung von Regenwasser von Pflasterflächen und andere technische Details.

In den drei Stichstraßen des Hasenredders im Geelsandgebiet versickern angeblich einige Anwohner ihr Regenwasser nicht ordnungsgemäß auf ihrem Grundstück sondern lassen es auf die Straße laufen. Die Herren Meck, Schröder und Klein werden sich die Sache vor Ort ansehen. Zuvor sollen die Einläufe und Mulden gereinigt werden.

Eine Probeabstimmung mit vielen Enthaltungen wird nicht protokolliert, da es noch Beratungsbedarf gibt.

Herr Biß beantragt die Sanierung des Regenwasserkanals in der Dorfstraße im Inliner – Verfahren, um die Ursache des Problems der unebenen Fahrbahn zu beseitigen. Nach einer kurzen Beratung lässt Herr Klein abstimmen.

Vom Sportverein kommt ein weiterer Antrag. Es geht um die Erneuerung des maroden Zaunes am Sickkampsredder.

Dazu sagt Herr Meck, dass für die Beantragung von Zuschüssen mehrere Einzelmaßnahmen zusammengefasst werden und entsprechende Haushaltsmittel, ohne die Berücksichtigung von Fremdmitteln eingeplant werden müssen. Eine Zusammenfassung mit der Laufbahnsanierung böte sich an.

Herr Klein schlägt die Einplanung von 35.000,- € vor und lässt abstimmen.

Abschließend bittet Herr Schröder um Prüfung von Gewährleistungen der Bankettenarbeiten am Husberger Weg. Dort sammelt sich Regenwasser.

Im Nachgang bittet der Ausschuss die Verwaltung, Anmeldung von Haushaltsmitteln für die Sanierung des Radweges am Sickfuhr zu prüfen.

beglaubigt:

(Krause)